

## Vergessen

**Diese vorhergehende Woche brachte mir große Verwirrung durch die blöde Vergessenheit, auch durch Gedankenlosigkeit. Ich achtete auf gar nichts. Verzweiflung drohte mir bei dieser Suchaktion, die mich zur Gedankenlosigkeit führte.**

**Jeder fragte mich ständig: „Brigitte, wo hast du dein Hörgerät?“ Immer tauchte meine Ausrede auf. Egal ob es im alten Martinstift auf der Wohngruppe oder zu Hause in Alberndorf bei meiner Mama war: „Ich denke durch Verwirrung an kein Hörgerät.“**

**Ich wurde von vielen angesprochen, warum ich im Ohr nicht das Hörgerät habe.**

**Auch Iris vom Theater Malaria fragte mich ständig. Jedes Mal, wenn ich über das Wochenende bei Mama im betreubaren Wohnen Zuhause bin und dann zu Hause meinen Rucksack auspacke, ist mir alles wichtig, was ich mit habe, nur das Hörgerät zählt nicht zum Thema.**

**Als Mama an dem gestrigen Sonntagabend zu mir sagte: „Gitti, schau in den Rucksack“, tat ich durch die Verwirrung so, als würde ich mein Hörgerät nirgends finden. Dann suchte meine Mama alle meine Fächer durch und fand endlich ein Fach auf das ich nicht achtete. Meine Mama redete mir ein, ich soll den heiligen Antonius anflehen. Nachdem Mama mir das Schälchen vom Hörgerät entgegengereicht hatte, fühlte ich mich froh und erleichtert, wie wenn ein schwerer Stein von meinem Herzen fallen würde.**

**Ab jetzt werde ich nicht mehr in die Vergessenheit geraten, nie mehr in Verwirrung landen und mich auch nicht in die Verzweiflung führen lassen und keine Suchaktion starten. Man weiß ja, dass der Rucksack viele tiefe Fächer hat. Man kann den Rucksack öfter kontrollieren, ob man ja nichts vergessen oder verloren hat. Nur die Vergessenheit, die Verwirrung, die Verzweiflung, nach tagelanger Suchaktion, die Zerstreuung und die Gedankenlosigkeit führen zum Durcheinander und zum Ärger.**